



Foto: Freeseemann | Foto: Lichtbildwerkstatt

Lehrling des Monats Emely Sophie Thomas bei der Arbeit an der Kreissäge.

Von den Brettern, die die Welt bedeuten

Lehrling des Monats Oktober ist die 20-jährige Tischler-Auszubildende Emely Sophie Thomas aus Moormerland geworden.

Emely Sophie Thomas brennt für ihren Ausbildungsberuf. Als junge Frau einen Einstieg in die Männerdomäne zu finden, war eine Herausforderung, die sie mit viel Eigeninitiative gemeistert hat. Die Moormerländerin strahlte, als sie von ihrer Ausbildung zur Tischlerin berichtete. Die 20-Jährige lernt den Beruf bei der feinschliff GmbH in Leer.

Dass ihr Weg sie ins Handwerk führen würde, ist Emely Sophie Thomas schon früh klar gewesen. Von klein auf hat es sie in Werkstätten gezogen und insbesondere die Arbeit mit Holz hat die junge Frau nicht mehr losgelassen. Nach dem Abitur hat sich Emely Sophie Thomas schließlich bei diversen Tischlereien beworben.

„Es ist schwierig, als Frau einen Ausbildungsplatz als Tischlerin zu bekommen“, sagte die Moormerländerin. Bei ihrer Recherche für mögliche Ausbildungsunternehmen traf Emely Sophie Thomas auf die feinschliff GmbH und sie wusste sofort, dass sie dort anfangen wollte. Vor allem, weil der Schwerpunkt dort auf der Möbeltischlerei liegt und ihr die Mischung aus Kunst und Handwerk in diesem Beruf besonders gefällt.

Der Weg zur Ausbildung war für die junge Frau von Umwegen begleitet. Zunächst gab es von der feinschliff GmbH eine Absage. Aber die junge Frau blieb am Ball und wurde letztendlich eingestellt. „Als Emely erst einmal da war, wussten wir, dass wir sie mit beiden Händen festhalten müssen“, sind sich die Inhaber der feinschliff GmbH, Rena und Heiner Brahms einig.

Die Auszubildende hat die Chefs mit ihrer Begeisterung für das Tischlerhandwerk, ihrer schnellen Auffassungsgabe und ihrem selbstständigen Arbeiten überzeugt. Aufgrund ihrer sehr guten Leistungen im Betrieb sowie in der Berufsschule überreichte Die-



Es ist schön zu sehen, wie begeistert Emely von ihrem Beruf ist.

Dieter Friedrichs,
Ausbildungsberater

ter Friedrichs, Ausbildungsberater der Handwerkskammer für Ostfriesland, Emely Sophie Thomas die Auszeichnung zum Lehrling des Monats mit einem Bildungsgutschein.

„Es ist schön zu sehen, wenn junge Menschen im Handwerk ihren Traumberuf finden und gute Leistungen darin erbringen“, sagte Kammervertreter Friedrichs.

Emely Sophie plant erst einmal bis zur Gesellenprüfung. Später einen Meister zu machen, schließt sie für sich nicht aus. Eine Zukunft bei der feinschliff GmbH ist möglich, aber Rena und Heiner Brahms setzen ihren Schützling nicht unter Druck. „Egal, was Emely für ihre Zukunft plant, sie soll ihren Weg gehen. Wir unterstützen das“, sagte Heiner Brahms.

T. FREESEEMANN

Informationen zum Lehrling des Monats

Mit der Auszeichnung zum Lehrling des Monats weist die Handwerkskammer für Ostfriesland auf die Perspektiven einer Ausbildung im Handwerk hin. Jeder Betriebsinhaber kann einen Lehrling für die Auszeichnung vorschlagen. Ausschreibungsunterlagen sind erhältlich unter www.hwk-aurich.de. Zudem befindet sich auf der Homepage der Handwerkskammer eine Übersicht über die bisher Ausgezeichneten.

Ansprechpartner: Dieter Friedrichs,
Telefon 049 41 17 97 -58,
E-Mail d.friedrichs@hwk-aurich.de.

REGIONALFORUM

Energieeffizienz-Netzwerke

Am Dienstag, den 28. November um 14.30 Uhr findet das Regionalforum „Energieeffizienz-Netzwerke - Gemeinsam mehr erreichen“ im Energie-, Bildungs- und Erlebnis-Zentrum (EEZ) in Aurich statt. Veranstalter sind die Handwerkskammer für Ostfriesland, die Industrie- und Handelskammer für Ostfriesland und Papenburg sowie die Hochschule Emden-Leer.

Der Impulsvortrag der Veranstaltung wird von Steffen Joest gehalten. Er ist Leiter der Geschäftsstelle der Initiative Energieeffizienz-Netzwerke in Berlin. Er referiert zu dem Thema „Energieeffizienz-Netzwerke - Gemeinsam mehr erreichen“.

Über Angebote aus der Region werden unter anderem die folgenden Referenten etwas berichten: Michael Capota (KEAN), Monika Noormann, Dr. Gabriele Krauthaim und Dr. Stephan Kotzur (greentech Ostfriesland).

Ansprechpartner: Uwe Preschel,
Telefon 04941 17 97 -61,
E-Mail u.preschel@hwk-aurich.de.

Oft auf schmalen Grat

Öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige bildeten sich bei einem Seminar auf der Nordseeinsel Borkum weiter.

Zum dritten Inselfseminar des Verbandes Ostfriesischer Sachverständiger e.V. (VOS) auf Borkum waren alle 17 Plätze innerhalb kürzester Zeit vergeben. So traf sich ein hoch motiviertes Teilnehmerfeld zur Weiterbildung.

Das Thema lautete „Der schmale Grat zwischen Rechts- und Sachfragen für den Sachverständigen“. Als Referent hatte Vorsitzender Horst Amstätter (Emden) Dr. Wolfgang Gossmann, Vorsitzender des Bausenats am Oberlandesgerichtes Hamm, gewinnen können.

Zur Vorbereitung wurden vier anonymisierte Gutachten von Mitgliedern des VOS an Dr. Gossmann überreicht. Diese Gut-

achten waren zunächst das Hauptthema des ersten Seminartages.

Die Gutachten wurden von den Verfassern vorgestellt und ausgiebig diskutiert. Anschließend nahm der Jurist die konstruktive Bewertung der Gutachten und gab ostfriesischen Sachverständigen wertvolle Tipps zum Aufbau künftiger Expertisen. Anschließend stellte Dr. Gossmann einen interessanten Gerichtsfall vor, der von allen Teilnehmern lebhaft diskutiert wurde.

Die Teilnehmer waren sich einig, dass man ein lehrreiches und informatives Seminar veranstaltet habe. Lob äußerte Dr. Gossmann für das gut organisierte Inselftreffen.

Foto: VOS



Die Mitglieder des Verbandes Ostfriesischer Sachverständiger e. V. bilden sich in ihrem Seminarraum auf der Nordseeinsel Borkum fort.

Das Ziel des VOS, ein Sachverständigen-Netzwerk zu bilden, in dem Weiterbildung vor Ort gewährleistet sei, begrüßte der Referent aus Hamm. Der VOS steht allen Sachverständigen in Ostfriesland offen. Voraussetzung ist lediglich

die öffentliche Bestellung und Vereidigung.

An weiteren Seminaren des VOS können auch interessierte Meister und Mitarbeiter verschiedener Berufsgruppen teilnehmen. T. KRUSE

Die neue App „Handwerk“:

Holen Sie sich alle relevanten Informationen für Ihren Betrieb auf Ihr Smartphone. handwerk.com/app



Handwerkskammer
für Ostfriesland





Die Teilnehmer (vorne) mit den Prüfern, Holger Wulf (h.l.), Dieter Friedrichs (zweiter h.l.) und Detlef Schlue (h.r.).



Der ostfriesische Teilnehmer Mirco Uffen konzentriert sich auf seine Prüfungsaufgabe.

Landesentscheid schon vier Mal in Aurich

Neuer Landessieger im Leistungswettbewerb des Kfz-Handwerks ist Johannes Hagedorn aus Bad Iburg. Er hat die Ausbildung zum Kraftfahrzeugmechaniker bei der August Coler GmbH CO. KG abgeschlossen und vertrat die Handwerkskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim. Gemeinsam mit vier weiteren Kontrahenten aus ganz Niedersachsen trat er in der Ausbildungswerkstatt der Handwerkskammer für Ostfriesland an.

Den zweiten Platz belegte Raphael Pieninck aus Helmslingen von der Firma Stünkel OHG in Fintel. Dritter wurde Philipp Ellies aus Northeim. Er wurde ausgebildet in der Firma Autohaus Am Harztor Riebold-Rösner-Raith.

Detlef Schlue, Technischer Berater des Kfz-Gewerbes Niedersachsen-Bremen, versicherte: „Hier

treten die Besten der Besten gegeneinander an.“ Der Landesinnungsverband richtete den Wettbewerb gemeinsam mit dem Berufsbildungszentrum in Aurich aus.

An sechs Stationen hatte Werkstattleiter Holger Wulf knifflige Fehler eingebaut. Vor einer Jury mussten die frisch gebackenen Gesellen ihr Geschick unter anderem bei der Diagnose des Innenraums, dem Motormanagement und der Achsvermessung unter Beweis stellen. Auch ein Fahrzeug wurde für eine Hauptuntersuchung präpariert.

Die Zeit, um alle Mängel zu finden, war mit jeweils 20 Minuten knapp bemessen. Die Prüflinge standen an den sechs Stationen sichtlich unter Druck. Nach Holger Wulf war das auch so gewollt: „Der Schwierigkeitsgrad im Wettkampf liegt auf Meisterniveau.“ Die Fehlerdiagnose zähle zu einer der Königsdisziplinen

Die besten Kfz-Mechatroniker kämpften um den Einzug ins Bundesfinale des Leistungswettbewerbs.

im Kfz-Handwerk, erklärte Wulf, „da muss man mit Verstand rangehen.“

Insgesamt lagen die Ergebnisse sehr dicht beieinander. Kein Wunder. Alle der Kontrahenten sind bereits in ihren Kammerbezirken die Besten ihres Fachs. Die Aufgaben vor Ort waren knifflig, aber nicht neu.

„Alle Aufgaben sind aus unserem Berufsalltag gegriffen. Es gab nichts, worauf ich gar nicht vorbereitet war“, sagte der ostfriesische Kandidat Mirco Uffen. Dass er nicht gewonnen hat, sieht er sportlich, schließlich könne nur einer den ersten Platz belegen.

Der Sieger, Johannes Hagedorn wird demnächst das niedersächsische Kfz-Handwerk auf Bundesebene vertreten. Am 11. November nimmt er am Bundeswettbewerb in Freiburg teil. **T. FRESEMANN**

Die Platzierungen der Kraftfahrzeugmechaniker im Abschlussjahrgang 2017

- 1.) Handwerkskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim; Johannes Hagedorn aus Bad Iburg von der Fa. August Coler GmbH & CO. KG in Osnabrück
- 2.) Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade; Raphael Pieninck aus Helmslingen von der Fa. Stünkel OHG in Fintel
- 3.) Handwerkskammer Hildesheim-Süd-niedersachsen; Philipp Ellies aus Northeim von der Fa. Autohaus Am Harztor Riebold-Rösner-Raith GmbH in Northeim
- 4.) Handwerkskammer für Ostfriesland; Mirco Uffen aus Moormerland von der A+W Kraftfahrzeug-Elektrik-GmbH & Co. KG in Leer
- 5.) Handwerkskammer Oldenburg; Jens Thien aus Saterland von der Fa. Georg Collmann in Friesoythe

■ EHRUNGEN UND JUBILÄEN

25 JAHRE MEISTER

- Kraftfahrzeugmechanikermeister Wilhelm Dringenberg in Aurich (10. November)
- Vulkaniseurmeister Reiner Hofmann in Wittmund (12. November)
- Wärme-, Kälte- und Schallschutzisoliermeister Wilhelm Bruns in Emden (5. Oktober)

50 JAHRE MEISTER

- Klempner-, Gas- und Wasserinstallateurmeister Willi Matulla in Holtgast (7. November)
- Raumausstattermeister Georg Gerken in Hage (7. November)
- Fliesen-, Platten- und Mosaiklegermeister Hans-Jörg Numrich auf Langeoog (14. November)

50 JAHRE BETRIEBSJUBILÄUM

- Friseurmeisterin Renate Hinrichs in Ardorf (9. November)

Kontakt: Elke Daniels,
Telefon 049 41 17 97 -96,
E-Mail e.daniels@hwk-aurich.de.

Ostfriesische Unternehmerinnen vernetzen sich

Das Handwerkerinnen-Frühstück am 7. Dezember in Holtrop bietet Gelegenheit zum gemeinsamen Austausch und zum Knüpfen von Kontakten über die Grenzen des eigenen Handwerks hinaus.

Damit das Traumbad sich nicht als Alptraum entpuppt, braucht es fachlich versierte Handwerker. Zu finden sind diese unter anderem bei „Die Badgestalter“ in Holtrop.

Für das Handwerkerinnen-Frühstück der Handwerkskammer für Ostfriesland wird Tina Lienemann ihren Familienbetrieb (Heerweg 24, 26629 Holtrop) für uns am Donnerstag, 7. Dezember, um 9,30 Uhr öffnen.

Alle Frauen aus dem Handwerk sind eingeladen, an dem Netzwerktreffen teilzunehmen. „Wir wollen der weiblichen Seite unseres Wirtschaftszweiges eine Plattform bieten“, sagte Karina Schröder, Betriebsberaterin der Handwerkskammer.

In lockerer Frühstücksrunde wird Unternehmerin Tina Lienemann einen Einblick in ihren Tätigkeitsbereich geben und die Teilnehmerinnen des Frühstücks durch ihren Familienbetrieb führen.

Abgerundet wird die Veranstaltung durch einen Vortrag mit dem Thema „Erb- und Ehevertragsrecht“. Referentin ist Helga Albers, Rechtsanwältin und Notarin, Kanzlei Winterhoff Buss in Aurich.

Insbesondere das Erbrecht für Unternehmer gehört zu den kompliziertesten Materien im Erbrecht. Eheverträge hingegen werden oft als unromantisch bezeichnet, doch im Scheidungsfall können Sie sich für



Gastgeberin des Handwerkerinnen-Frühstücks ist Unternehmerin Tina Lienemann.

beide Seiten als positiv erweisen.

Der Vortrag legt Schwerpunkte auf die rechtliche Ausgangslage und zeigt Beispiele aktueller Rechtsprechung auf. Darüber hinaus wird auf steuerlich zweckmäßige Gestaltungen eingegangen sowie allgemeine Regelungen des Erbrechts.

Die Personenanzahl für das Handwerkerinnen-Frühstück ist auf 20 Teilnehmerinnen begrenzt. Die Teilnahme ist kostenfrei. Anmeldungen werden noch bis zum 30. November entgegen genommen.

Anmeldung: Laura Wienekamp,
Telefon 049 41 17 97 -28,
E-Mail l.wienekamp@hwk-aurich.de.

Hand in Hand mit dem Handwerk

Baustoffe am Lager, Fachberatung und zuverlässige Logistik fürs Handwerk finden Sie im Norden bei **bauXpert**

Unsere Beratung: Unsere Mitarbeiter werden fortwährend in unserer eigenen Akademie geschult.



App für iPhones



App für Android



Die Baustoffhändler im Norden

sogehdDas.de

